



Pressemitteilung

STURZrisiko – Knochenbruchgefahr - Fragen und Tests für Ihre Vorsorge

Ein erhöhtes Sturzrisiko kann zu Knochenbrüchen führen. Besteht bereits eine verminderte Belastbarkeit des Knochens wie bei einer Osteoporose, dann können Bagatellunfälle im täglichen Leben Knochenbrüche verursachen. Ungefähr ein Drittel der Menschen über 65 Jahren stürzt mindestens einmal pro Jahr; die Sturzrate steigt mit dem Alter weiter an. Etwa 60 – 70% der Gestürzten stürzen innerhalb der folgenden 12 Monate erneut. Einer unter fünf bis zehn Stürzen älterer Menschen hat Verletzungen zur Folge, einer unter 20 bis 30 Stürzen führt zu einer Fraktur und etwa 1% der Stürze führt zu einer hüftgelenksnahen Fraktur. Knochenbrüche führen zu Schmerzen, Funktionseinschränkungen und bei etwa 50% der Betroffenen zu Behinderung und Pflegebedürftigkeit. Neben diesen körperlichen Folgen eines Sturzes berichten bis zu 70% der älteren Sturzpatienten über Angst vor weiteren Stürzen, einen dadurch bedingten Verlust von Selbstvertrauen in die eigene körperliche Leistungsfähigkeit, einer zunehmenden Einschränkung der Aktivitäten des täglichen Lebens. Ein Teufelskreis entsteht und führt zu einem weiteren Verlust lokomotorischer Fähigkeiten (Balance- und Gehfähigkeit).

Knochenbrüche durch Stürze zu verhindern, ist das Ziel aller präventiven und therapeutischen Interventionen. Nach einem Sturz sollte eine genaue Sturzrisikoanalyse erfolgen, wann und wie sich der Sturz ereignet hat. Mögliche Sturzursachen geben erste Hinweise auf zugrunde liegende Risikofaktoren.

Das Kuratorium Knochengesundheit e.V. als älteste unabhängige, patientenorientierte Organisation in Deutschland im Kampf gegen Osteoporose möchte Sie und Ihre behandelnden Ärzte unterstützen, ein erhöhtes Sturzrisiko zu erkennen, um Sie damit vor möglichen Knochenbrüchen zu schützen.

Der Osteoporose-STURZrisiko-Test kann gegen Einsendung von 0,90 Euro (Mitglieder) bzw. 1,45 Euro (Nichtmitglieder) in Briefmarken angefordert werden beim:

Kuratorium Knochengesundheit e.V.

Stichwort „STURZrisikotest“

Leipziger Straße 6

74889 Sinsheim

info@osteoporose.org

Kümmertelefon

07261/9217-0

„Lebensqualität trotz Osteoporose“

Damit keine Ihrer Fragen unbeantwortet bleibt ...

Mo.-Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

Kuratorium Knochengesundheit e.V.:

Das Kuratorium Knochengesundheit e.V., ist die älteste gemeinnützige Patientenorganisation, die sich um die Knochengesundheit und das Krankheitsbild Osteoporose kümmert. Seit seiner Gründung im Jahre 1986 engagiert sich das Kuratorium Knochengesundheit e.V. um die Prävention, Therapie und Rehabilitation weit über die Osteoporose hinaus für alle Probleme der Knochengesundheit. Das Kuratorium Knochengesundheit e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt mehr Patienten einer besseren und medizinisch adäquaten Behandlung zuzuführen und den volkswirtschaftlichen Wert und das Image der Selbsthilfebewegung zu stärken sowie Betroffene zu motivieren als mündige Patienten mit Ihrem Arzt langfristig zu kooperieren.

Ansprechpartner bei Fragen: Dr. Jochen Werle

Kuratorium Knochengesundheit e.V.

Leipziger Straße 6, 74889 Sinsheim

Tel.: 07261/9217-20

E-Mail: Jochen.Werle@osteoporose.org

Belegexemplar an o.g. Adresse erbeten!